



# Amtsblatt

für die **Gemeinde Schöneiche bei Berlin**  
Nr. 15 vom 30.09.2003      13. Jahrgang

---

## Kommunalwahl am 26.10.2003

Sehr geehrte Schöneicher Bürgerinnen und Bürger,

für die Absicherung der Kommunalwahlen werden noch sehr dringend Wahlhelferinnen / Wahlhelfer für das Auszählen der Briefwahl benötigt.

Die beiden Briefwahlvorstände werden im Rathaus, Brandenburgische Straße 40, ab 16.00 Uhr eingerichtet.

Bitte melden Sie sich bis 10. Oktober 2003 bei der Wahlbehörde der Gemeinde Schöneiche bei Berlin, Brandenburgische Straße 40, 15566 Schöneiche bei Berlin, Frau Messerschmidt, schriftlich mit Name, Vorname, Wohnanschrift und Telefon-Nummer oder telefonisch unter: 64 33 04 - 122 oder per Internet unter: [messerschmidt@schoeneiche-bei-berlin.de](mailto:messerschmidt@schoeneiche-bei-berlin.de)

Für Ihre Unterstützung bedanke ich mich sehr herzlich.

Heinrich Jüttner  
Bürgermeister

Schöneiche bei Berlin 22.09.03

**Baugrundstücke zu verkaufen**  
[www.schoeneiche-bei-berlin.de](http://www.schoeneiche-bei-berlin.de)

# INHALTSVERZEICHNIS

|           |  |              |
|-----------|--|--------------|
| <b>1.</b> | <b>Amtliche Bekanntmachungen</b>   | <b>Seite</b> |
| 1.1.      | Bekanntmachung zum Flächennutzungsplan, 3. Änderung „Feuerwache Brandenburgische Straße“                         | 2            |
| 1.2.      | Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge zu der Wahl der Gemeindevertretung am 26. Oktober 2003 (§ 38 KWG) | 3            |
|           |  |              |
| <b>2.</b> | <b>Nichtamtliche Bekanntmachungen</b>  |              |
| 2.1.      | Bericht der Gleichstellungsbeauftragten  | 4            |
| 2.2.      | Veranstaltungstermine – Hinweise – Informationen   | 6            |
| 2.2.1.    | Seniorenclub, Rüdersdorfer Str. 65   | 6            |
| 2.2.2.    | Freizeithaus „das NEST“, Prager Str. 23  | 8            |
| 2.2.3.    | Schulferien im Land Brandenburg  | 8            |
|           | Impressum  | 8            |
|           |  |              |

## 1. Amtliche Bekanntmachungen

### 1.1. Bekanntmachung zum Flächennutzungsplan, 3. Änderung „Feuerwache Brandenburgische Straße“

#### Flächennutzungsplan, 3. Änderung „Feuerwache Brandenburgische Straße“

#### wiederholte Bekanntmachung des Beschlusses zur Änderung des Flächennutzungsplanes, wiederholte Beteiligung der Bürger im Verfahren nach § 3 Abs. 2 BauGB

Der (Teil-) Flächennutzungsplan der Gemeinde Schöneiche trat mit Bekanntmachung vom 15.06.2000 in Kraft. Die Gemeindevertretung hat mit Beschluß vom 08.05.2002 die Einleitung des 3. Änderungsverfahrens beschlossen. Planungsziel ist die Änderung des Standortes für die Feuerwache. Im (Teil-) Flächennutzungsplan ist betreffende Fläche als Wohnbaufläche nach § 1 Abs. 1 Nr. 1 BauNVO dargestellt. Ein Planzeichen für eine Feuerwehr ist im (Teil-) Flächennutzungsplan im betreffenden Bereich nicht dargestellt sondern im Bereich der Gemeinbedarfsfläche „Berliner Straße-Nord“. Auf der Grundlage des Beschlusses der Gemeindevertretung vom 13.10.1999 zum Standort für den Neubau einer zentralen Feuerwache wurde am 14.06.2000 das Aufstellen des Bebauungsplanes 12/00 „Feuerwache und Wohngebiet Brandenburgische Straße/Poststraße/Fließstraße“ beschlossen. Die Bürger und Träger öffentlicher Belange sind dazu zuletzt mit Auslegung des geänderten Entwurfs im Verfahren nach § 3 Abs. 3 BauGB vom 22.07. bis 25.08.2003 beteiligt worden. Da mit dem Bebauungsplan die Fläche für die Feuerwehr abweichend von der bisherigen Darstellung des (Teil-) Flächennutzungsplanes entwickelt werden soll, macht sich die Anpassung des (Teil-) Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren erforderlich, um dem Entwicklungsgebot des § 8 Abs. 2 BauGB zu entsprechen. Die Einleitung des Änderungsverfahrens wird hiermit erneut bekannt gemacht. Da die Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 Nr. 2 BauGB bereits auf anderer Grundlage, im Rahmen des Aufstellens des Bebauungsplanes 12/00 „Feuerwache und Wohngebiet Brandenburgische Straße/Poststraße/Fließstraße“ erfolgte, wird von der frühzeitigen Beteiligung der Bürger bei der 3. Änderung des (Teil-) Flächennutzungsplanes abgesehen. Zur Beteiligung der Bürger im Verfahren nach § 3 Abs. 2 BauGB liegt der Entwurf der 3. Änderung des (Teil-) Flächennutzungsplanes im Erdgeschoß der Gemeindeverwaltung Außenstelle 1, Amt für Bau- und Wohnungswesen, Käthe-Kollwitz-Str. 6, 15566 Schöneiche in der Zeit vom

**vom 13. Oktober bis 14. November 2002** zu folgenden Zeiten

montags von 9 bis 12 Uhr  
 dienstags von 9 bis 12 und 13 bis 18 Uhr  
 mittwochs von 9 bis 12 und 13 bis 15 Uhr  
 donnerstags von 9 bis 12 und 13 bis 16.30 Uhr  
 freitags von 9 bis 12 Uhr

öffentlich aus. Während der Auslegungsfrist können von jedermann Anregungen zum Entwurf schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Die erneute Auslegung macht sich infolge eines im Genehmigungsverfahren beanstandeten Formfehlers erforderlich.

Schöneiche, den 25.09.2003



Heinrich Jüttner, Bürgermeister

## 1.2. Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge zu der Wahl der Gemeindevertretung am 26. Oktober 2003 (§ 38 KWG)

### 1. Sozialdemokratische Partei Deutschlands – SPD

| Listenplatz<br>Stimmzettel | Name          | Vornamen         | Beruf                                  | Anschrift                   | Geburtsjahr |
|----------------------------|---------------|------------------|--|-----------------------------|-------------|
| 1.                         | Düring        | Helga            | Lehrerin                               | Berliner Straße 13 A        | 1942        |
| 2.                         | Dr. Tschacher | Manfred          | Referent                               | Stauffenbergstraße 19       | 1939        |
| 3.                         | Dammasch      | Renate           | Immobilienmaklerin                     | Mozartstraße 23             | 1947        |
| 4.                         | Göbel         | Lars             | Student der Wirtschafts-<br>mathematik | Fürstenwalder Weg 1         | 1977        |
| 5.                         | Richter       | Marianne         | Ing.-Ökomin                            | Herzfelder Straße 10        | 1940        |
| 6.                         | Windeck       | Friedrich        | Verwaltungsangestellter                | Brandenburgische Straße 36  | 1944        |
| 7.                         | Hutfilz       | Hans-<br>Joachim | Dipl.-Ing. Maschinenbau                | Hubertusstraße 28           | 1943        |
| 8.                         | Niemann       | Ingeborg         | Bürgermeisterin i.R.                   | Hohes Feld 6                | 1942        |
| 9.                         | Dr. Haier     | Wolfgang         | Dipl.-Ingenieur                        | Potsdamer Straße 30         | 1938        |
| 10.                        | Richter       | Heike            | Erzieherin                             | Herzfelder Straße 10        | 1968        |
| 11.                        | Saratow       | Anna             | Lehrerin                               | Lindenstraße 20             | 1939        |
| 12.                        | Hasenauer     | Edgar            | Regionaler Verkaufsstel-<br>lenleiter  | Krokusweg 1 B               | 1941        |
| 13.                        | Saalschmidt   | Winfried         | Dipl.-Ing. Elektronik                  | Rahnsdorfer Straße 27       | 1948        |
| 14.                        | Böttger       | Reinhard         | Dipl.-Gartenbauingenieur               | Kieferndamm 32              | 1944        |
| 15.                        | Sonk          | Franz            | Fernmeldemonteur                       | Geschwister-Scholl-Straße 8 | 1943        |
| 16.                        | Otto          | Gisela           | Tutorin                                | Adlerstraße 20              | 1949        |
| 17.                        | Buttgereit    | Christa          | Verwaltungsangestellte                 | Amselhain 4                 | 1941        |
| 18.                        | Dr. Teichert  | Rüdiger          | Dipl.-Ingenieur                        | Niederbarnimer Ring 6       | 1939        |
| 19.                        | Schnitzler    | Rosemarie        | Buchhalterin                           | Irisweg 19                  | 1933        |

### 2. Partei des Demokratischen Sozialismus - PDS

| Listenplatz<br>Stimmzettel | Name         | Vornamen    | Beruf                 | Straße                      | Geburtsjahr |
|----------------------------|--------------|-------------|-----------------------|-----------------------------|-------------|
| 1.                         | Simmerl      | Beate       | Dipl.-Ökonomin        | Rehfelder Straße 19         | 1959        |
| 2.                         | Drescher     | Heinz       | Dipl.-Landwirt        | Brandenburgische Straße 127 | 1934        |
| 3.                         | Lachmund     | Sonja       | Journalistin          | Dorfaue 37                  | 1937        |
| 4.                         | Dreher       | Tobias      | Lehrling              | Storkower Weg 3             | 1984        |
| 5.                         | Seidler      | Ilona       | Leiterin Tankstelle   | Weisheimer Straße 22        | 1956        |
| 6.                         | Dr. Pech     | Arthur      | Unternehmensberater   | Brandenburgische Straße 41  | 1947        |
| 7.                         | Fiegler      | Katrin      | Krankenschwester      | Dresdener Straße 25 A       | 1964        |
| 8.                         | Fiegler      | Frank       | Kaufm. Angestellter   | Dresdener Straße 25 A       | 1964        |
| 9.                         | Lobsch       | Helga       | Krankenschwester      | Lübecker Straße 11          | 1945        |
| 10.                        | Dr. Lorenzen | Erich       | Dipl.-Biologe         | Hohes Feld 3                | 1957        |
| 11.                        | Teltewskaja  | Gundula     | Unternehmensberaterin | Fritz-Reuter-Straße 5       | 1957        |
| 12.                        | Meyer        | Klaus       | Dipl.-Physiker        | Butterblumenweg 2           | 1947        |
| 13.                        | Bober        | Hans-Jürgen | Personalleiter        | Woltersdorfer Straße 18     | 1959        |
| 14.                        | Simon        | Frank-Peter | Unternehmensberater   | Rahnsdorfer Straße 81       | 1955        |
| 15.                        | Hübner       | Werner      | Produktionsleiter     | Kieferndamm 48              | 1953        |

### 3. Christlich Demokratische Union Deutschlands - CDU

| Listenplatz<br>Stimmzettel | Name      | Vornamen  | Beruf                | Straße                      | Geburtsjahr |
|----------------------------|-----------|-----------|----------------------|-----------------------------|-------------|
| 1.                         | Ritter    | Andreas   | Geschäftsführer      | Brandenburgische Straße 94  | 1964        |
| 2.                         | Vallentin | Monua     | Rentnerin            | Brandenburgische Straße 85  | 1943        |
| 3.                         | Hempe     | Christian | Finanzmakler         | Heuweg 19 A                 | 1945        |
| 4.                         | Ritter    | Barbara   | Dipl.-Ingenieur      | Brandenburgische Straße 94  | 1952        |
| 5.                         | Klimowicz | Petra     | Finanzkauffrau       | Rahnsdorfer Straße 24       | 1963        |
| 6.                         | Rehfeld   | Nora      | Selbstständig        | Brandenburgische Straße 99  | 1955        |
| 7.                         | Wezel     | Heinz     | Musiker              | Friedrichshagener Straße 66 | 1942        |
| 8.                         | Wutzke    | Christoph | Dipl.-Agraringenieur | Münchener Straße 22 A       | 1968        |
| 9.                         | Klimowicz | Jean      | Medienberater        | Rahnsdorfer Straße 24       | 1962        |
| 10.                        | Hempe     | Anne C.   | Hausfrau             | Heuweg 19 A                 | 1947        |
| 11.                        | Wild      | Thomas    | Kaufmann             | Waldstraße 70               | 1959        |
| 12.                        | Wreesmann | Helmerich | Rentner              | Brandenburgische Straße 156 | 1938        |

**6. Freie Demokratische Partei – FDP**

| Listenplatz<br>Stimmzettel | Name           | Vornamen       | Beruf                      | Straße                   | Geburtsjahr |
|----------------------------|----------------|----------------|----------------------------|--------------------------|-------------|
| 1.                         | Kumlehn        | Lutz           | Geschäftsführer            | Rosa-Luxemburg-Straße 34 | 1965        |
| 2.                         | Heyden         | Michael        | Bauingenieur               | Bunzelweg 7              | 1958        |
| 3.                         | Dietz          | Paul Alexander | Schüler                    | Rüdersdorfer Straße 63   | 1984        |
| 4.                         | Elbracht       | Michael        | Handelsvertreter           | Am Rosengarten 74        | 1946        |
| 5.                         | Dörr           | Burckhard      | Selbstständig              | Am Goethepark 10         | 1947        |
| 6.                         | Körber         | Karl-Heinz     | Dipl.-Ingenieur Vermessung | Ahornstraße 19           | 1939        |
| 7.                         | Thieme-Kämpfer | Thea           | Steuerberaterin            | Friesenstraße 2          | 1933        |

**12. NEUES FORUM Land Brandenburg - FORUM Brandenburg**

| Listenplatz<br>Stimmzettel | Name     | Vorname  | Beruf           | Straße                  | Geburtsjahr |
|----------------------------|----------|----------|-----------------|-------------------------|-------------|
| 1.                         | Kirchner | Johannes | Dipl.-Ingenieur | Landhof 19 B            | 1962        |
| 2.                         | Studt    | Wolfgang | Dipl.-Ingenieur | Petershagener Straße 12 | 1944        |

**13. Die Füße Gottes e.V. Schöneiche – DFG**

| Listenplatz<br>Stimmzettel | Name        | Vornamen    | Beruf               | Straße                     | Geburtsjahr |
|----------------------------|-------------|-------------|---------------------|----------------------------|-------------|
| 1.                         | Schiller    | Dennis      | Energieelektroniker | Puschkinstraße 16          | 1980        |
| 2.                         | Radam       | Markus      | Finanzfachwirt      | Stegeweg 17                | 1982        |
| 3.                         | Schiller    | Hans-Jürgen | Disponent           | Puschkinstraße 16          | 1961        |
| 4.                         | Behrend     | Gisela      | Rentnerin           | Bismarckstraße 19          | 1932        |
| 5.                         | Borkenhagen | Lutz        | Maler               | Anemonenweg 2              | 1978        |
| 6.                         | Radam       | Alexandra   | Studentin           | Waldstraße 66              | 1984        |
| 7.                         | Pech        | Andreas     | Raumausstatter      | Brandenburgische Straße 44 | 1977        |
| 8.                         | Fritsche    | Eric        | Kanalbauer          | Blumenring 1               | 1980        |

**14. Freiwillige Feuerwehr Schöneiche bei Berlin – Feuerwehr**

| Listenplatz<br>Stimmzettel | Name     | Vornamen | Beruf           | Straße                       | Geburtsjahr |
|----------------------------|----------|----------|-----------------|------------------------------|-------------|
| 1.                         | Spieler  | Bernd    | Gütekontrolleur | Dorfstraße 16                | 1964        |
| 2.                         | Schlundt | Olaf     | Selbstständig   | Friedrichshagener Straße 44  | 1964        |
| 3.                         | Orlik    | Oswald   | Rentner         | Geschwister-Scholl-Straße 13 | 1932        |

Schöneiche bei Berlin, 2003-09-30

Christel Messerschmidt, Wahlleiterin

**ENDE DER AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN****2. Nichtamtliche Bekanntmachungen****2.1. Bericht der Gleichstellungsbeauftragten für den Berichtszeitraum. 17.09.02 – 19.09.03**

Das Aufgabenspektrum der Arbeit gestaltete sich auch im sechsten Jahr meiner Tätigkeit sehr vielschichtig.

Die Arbeit einer kommunalen Gleichstellungsbeauftragten läßt sich in die Bereiche der verwaltungsinernen und der verwaltungsexternen Aufgaben gliedern.

Diese Trennung habe ich versucht, in diesem Bericht aufzuzeigen, wobei natürlich immer Überschneidungen auftreten können.

Um für den Informations- und Beratungsteil meiner Arbeit gut gerüstet zu sein, ist es wichtig, sich neue Gesetze, Verordnungen, Richtlinien u.ä. im Selbststudium anzueignen. Auch die Beschäftigung mit der aktuellen, sich fortlaufend verändernden Literatur zum Thema Frauen, Familien und behinderte Menschen bildet eine nicht zu unterschätzende Grundlage meiner Tätigkeit.

Schwerpunkte meiner weiteren verwaltungsinternen Aufgaben bildeten vor allem:

- Zuarbeiten und Stellungnahmen zu bestimmten dienstlichen Angelegenheiten,
- die Sichtung von Beschlussvorlagen,
- die Beratung und Information von KollegInnen zu verschiedenen Themen - wie

z.B.:

- zu arbeitsrechtlichen Problemen,
  - zu Arbeitsbedingungen (sowohl im zwischenmenschlichen als auch im räumlichen Bereich) sowie
  - zu Weiterbildung und Bildungsurlaub,
  - die Sichtung von Bewerbungsunterlagen und die Teilnahme an Bewerbungsgesprächen,
- Nennen möchte in diesem Zusammenhang auch noch die urlaubs- und krankheitsbedingte Vertretung von Frau Fischer vom Kulturamt sowie von Frau Kärger vom Seniorenclub.

Im Amtsblatt unserer Gemeinde veröffentlichte ich verschiedentlich Artikel, in denen ich unter anderem versuche, auch auf neue Gesetzlichkeiten hinzuweisen und deren Auswirkungen auf Frauen und behinderte Menschen aufzuzeigen.

Aus meiner Mitarbeit im Forum für Toleranz und Weltoffenheit hat sich die federführende Arbeit in der Arbeitsgruppe Streetwork ergeben.

Das Ergebnis dessen ist, dass es jetzt in Schöneiche einen Streetworker gibt, der im Rahmen einer ABM ein Jahr tätig sein wird.

Weiterhin arbeite ich im Seniorenbeirat und im Bildungsausschuss mit.

Nach dem Ende der ABM zur Erstellung des Wegweisers für mobilitätseingeschränkte Menschen wäre es schade gewesen, wenn das gesamte „Know-how“, dass sich die Mitarbeiter angeeignet haben, für unsere Gemeinde verloren gewesen wäre.

Aufgrund dessen setzte ich mich sehr dafür ein, dass in Schöneiche eine ehrenamtliche Behindertenbeauftragte aus den Reihen dieser Mitarbeiter bestellt wurde.

Mit der Behindertenbeauftragten, Frau Hopp, arbeite ich sehr eng zusammen.

Diese Zusammenarbeit betrifft Bereiche wie z.B.:

- das Einwerben von Fördermitteln und Mitteln von Stiftungen für einen Rollstuhlplattformlifter im Gemeindehaus,
- die Vorbereitung von Angeboten zum Thema „Behinderung“, welche die Schöneicher Schulen im Unterricht nutzen können,
- die Überprüfung von öffentlichen Gebäuden auf Zugänglichkeit für mobilitätseingeschränkte Menschen (z.B. der Wahllokale),
- das Erarbeiten eines Vorschlages für die behindertenfreundliche Zugänglichkeit des Rathauses,
- die Beratung von Bürgerinnen und Bürgern

Auch die Unterstützung der Frauengruppe Lebensart e.V. bei ihrer Tätigkeit und speziell bei der Veranstaltung zur Brandenburgischen Frauenwoche gehört zu meinen Aufgaben.

Eine weitere Unterstützung konnte ich den Schöneicher Tagesmüttern bei der Erstellung einer Broschüre über ihre Arbeit geben.

Einen breiten Raum nimmt auch die Beratung und Information von Bürgern und Bürgerinnen zu den verschiedensten Themen ein. Da waren z.B.:

- Hilfestellung bei der Wohnungssuche,
- Information bei arbeitsrechtlichen Sachverhalten,
- Information zu Maßnahmen gegen häusliche Gewalt,
- Information zum behindertengerechten Bauen,
- Unterstützung bei der Suche nach Pflegeheimplätzen,
- Unterstützung beim Antrag auf Gleichstellung (bei Behinderung),
- Information zum Antrag auf Pflegegeld,
- Unterstützung bei der Fördermittelbeantragung und -abrechnung von Vereinen,
- Hilfestellung bei der Gründung einer Ich-AG

Natürlich leite ich aber auch viele Bürgerinnen und Bürger an die entsprechenden „Fach-Einrichtungen“ wie z.B. an Schuldnerberatungen, an entsprechende Arbeitsvermittlungen, an Rechtsberatungen u.a. weiter.

Besonders hervorheben möchte ich in diesem Zusammenhang noch die spezielle Unterstützung einer Schöneicher Bürgerin mit psychischen Problemen, die teilweise auch gemeinsam mit dem ASD (Allgemeiner Sozialdienst) erfolgt ist.

Seit nunmehr über 5 Jahren gibt es den „Frauentreff am Vormittag“, den ich organisiere und bei dem sich nichtberufstätige Frauen zu verschiedenen Unternehmungen treffen. Hier können sich die Frauen untereinander austauschen, bekommen Informationen über neue Gesetzlichkeiten, über den Arbeitsmarkt, über Schöneicher Veranstaltungen und vieles andere mehr.

Hier einige unserer Unternehmungen:

- ein Vortrag über Frida Kalo,
  - Arbeitseinsätze in der Kulturgießerei - unter anderem im Rahmen des Wettbewerbs „Schöneiche blüht auf“
  - ein Besuch des Kleinen Spreewaldparks
  - ein Besuch der Ausstellung über Walter Dehmel im Raufutterspeicher
  - ein Besuch der Wasserausstellung des Naturschutzaktivs
  - Theaterspielen in der Gruppe
  - ein Vortrag über das Thema „Kunst und Strafrecht“
- Wir sind eine offene Gruppe, das bedeutet, dass es zwar einen Kern von Teilnehmerinnen gibt, aber auch Frauen, die neu hinzukommen oder solche, die die Gruppe verlassen.

Meine Bemühungen bei diesen Veranstaltungen gehen dahin, dass ich soweit wie möglich auf Schöneicher „Ressourcen“ zurückzugreifen versuche. D.h. ich lade oft Schöneicherinnen und Schöneicher ein, über bestimmte Themen zu referieren und sich mit uns auszutauschen und wir besuchen Schöneicher Einrichtungen.

Dabei ist es für mich erstaunlich, auf welches Potenzial ich nach über 5 Jahren Frauentreff in Schöneiche immer noch zurückgreifen kann.

Zusammen mit Frau Winkel der Schulsozialarbeiterin der Grundschule II bereite ich zurzeit einen Kurs „Selbstbehauptung/Selbstverteidigung für Mädchen“ vor.

Kurz erwähnt sei hier auch noch die Organisation eines Vortrages über das Hartz – Konzept und die Agenda 2010, der im Juni diesen Jahres stattfand.

Zum Abschluss meines Berichtes möchte ich noch auf meine Teilnahme an den Regionaltreffen sowie den Veranstaltungen der Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) der Gleichstellungsbeauftragten hinweisen. Die LAG stellt teilweise auch eine Weiterbildung für uns Gleichstellungsbeauftragte dar.

## 2.2. Veranstaltungstermine – Hinweise – Informationen

### Moderne Technik bei Kommunalwahl in Schöneiche

#### Die Gemeinde Schöneiche bei Berlin setzt bei der Kommunalwahl moderne Stimmzählgeräte ein.

Die Gemeinde Schöneiche bei Berlin setzt bei der Kommunalwahl am 26. Oktober 2003 zum ersten mal moderne Stimmzählgeräte ein. Die erforderliche Genehmigung durch das Innenministerium liegt bereits vor.

Da es immer schwieriger wird, ehrenamtliche Wahlhelferinnen und Wahlhelfer zu finden und vor allem das stundenlange Auszählen der Stimmzettel manche Bürgerin und Bürger davon abhält, aktiv mitzuwirken, hat sich die Gemeinde kurzfristig entschlossen, bei dieser Wahl moderne Technik einzusetzen. Andere Kommunen in Deutschland haben bereits gute Erfahrungen mit dieser Form der Stimmabgabe und Stimmauszählung gemacht, z.B. unsere Nachbargemeinde Neuenhagen.

Mit dieser neuen Technik erfolgt die Stimmabgabe grundsätzlich wie bei einem Stimmzettel aus Papier durch Ankreuzen mit einem Stift. Statt Ankreuzen mit einem Stift wird auf einer vorbereiteten Folie, die genauso aussieht wie ein Stimmzettel, eine Taste gedrückt.

Das Auszählen erfolgt automatisch durch die eingebaute Computertechnik, so dass das Ergebnis in den Wahllokalen schon kurz nach Schließen der Wahllokale feststeht. Die Auszählung der durch Briefwahl abgegebenen Stimmen erfolgt weiterhin wie bisher.

Die Gemeinde wird rechtzeitig vor der Wahl über die Stimmzählgeräte informieren und auch Gelegenheit zu einer Besichtigung mit Probewahl geben.

Schöneiche, den 22.09.2003  
Heinrich Jüttner, Bürgermeister

Der **Stammtisch** des **Mittelstandsvereins** der Gemeinde Schöneiche bei Berlin e. V. trifft sich jeden **1. Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr im Hotel „Alte Mühle“**.

Folgende Termine werden bekannt gegeben: **2. Oktober, 6. November und 4. Dezember 2003.**

*Rainer Clement, Vorstandsvorsitzender*

**Baugrundstücke zu verkaufen**

**[www.schoeneiche-bei-berlin.de](http://www.schoeneiche-bei-berlin.de)**

### Zirkus „Löwenzahn“ in der Schöneicher Integrationskita „Pusteblume“

Es begann wie im Freilichtkino – alle Kinder bekamen eine Tüte Popcorn. Spannung und Neugierde stiegen ins Unermessliche. Die Vorschulkinder der Kita „Pusteblume“ in der Karl-Marx-Straße verabschiedeten sich beim traditionellen „Zuckertütenfest“ am letzten Freitag im Juni mit einer fulminanten Zirkusvorstellung. Das bunte und lustige Programm ihres Zirkus „Löwenzahn“ haben sie in wochenlanger Arbeit einstudiert.

„Einen Zirkus zu spielen und welche Rollen daraus – das haben die haben die Kinder alles selbst entschieden“ sagte eine der beteiligten Erzieherinnen. Sie war selbst überrascht, wie gut die Zirkusvorstellung geklappt hat. Denn „Dompteur“ oder „Schlangenbeschwörer“ sind keine so eindeutigen Rollen wie „Wolf“ oder „Geißlein“ aus dem Märchen. Alle sechzehn Vorschulkinder konnten ihre Individualität gut in den Zirkus einbringen. Oskar war der seelenruhige, konzentrierte Zauberer, Ricardo spielte einen schalkhaften Clown und Nora begleitete mit gekonntem Bauchtanz den magischen Schlangenbeschwörer Nico.

Zum Schluss sangen alle Kinder die Hymne des Integrationskindergartens, welche die Erzieherin B. Bollfraß eigens vor fünf Jahren gedichtet und komponiert hat. Zur Belohnung bekamen die Einschüler ihre selbstgebastelten Schultüten – als Erinnerung an ihre erlebnisreiche Zeit in der Karl-Marx-Strasse.

Beim Sommerfest gab es noch viel andere Attraktionen: Probesitzen und Fahren mit der Polizei und der Feuerwehr Schöneiche, Rundendreien mit drei zotteligen Leonberger Hunden sowie ein fesselnd - anregendes Unterhaltungsprogramm mit den zwei Männern von „TOM-TOM“. Da konnten sich viele Besucher, Geschwister, Eltern, Großeltern und Nachbarn kaum entscheiden oder Zeit zum Essen finden. Vier Stunden vergingen wie im Fluge und in sehr angenehmer Atmosphäre.

Volker Michael

#### 2.2.1. Seniorenclub, Rüdersdorfer Str. 65

|               |           |                 |
|---------------|-----------|-----------------|
| <b>30.09.</b> | 10.30 Uhr | Englisch III    |
| <b>01.10.</b> | 9.00 Uhr  | Englisch I      |
|               | 10.45 Uhr | Englisch II     |
|               | 14.00 Uhr | Seniorenchor    |
| <b>02.10.</b> | 09.00 Uhr | Franz. I        |
|               | 10.30 Uhr | Franz. II       |
|               | 13.00 Uhr | Bowling         |
| <b>06.10.</b> | 9.30 Uhr  | Senioren-sport  |
|               | 13.30 Uhr | Spielnachmittag |

|        |           |                |
|--------|-----------|----------------|
| 07.10. | 10.30 Uhr | Englisch III   |
| 08.10. | 09.00 Uhr | Englisch I     |
|        | 10.45 Uhr | Englisch II    |
|        | 14.00 Uhr | Seniorenchor   |
| 09.10. | 9.00 Uhr  | Französisch I  |
|        | 10.30 Uhr | Französisch II |

### Verkehrs – Sicherheitstag für Senioren am 21.Oktober 2003

Die Statistik sagt aus, dass die Zahl der Senioren als Unfallverursacher in zunehmendem Maß ansteigt.

Überall an den Schulen und in Kindergärten lernen unsere Kinder, wie sie sich im Straßenverkehr verhalten sollen. Das ist auch sehr wichtig und gut.

Wo können sich aber unsere Senioren weiterbilden?

Es beginnt nun bald wieder die dunkle Jahreszeit mit Regen und Schnee. Wie wichtig sind dann das richtige Verhalten im Straßenverkehr und die Ausrüstung.

In Zusammenarbeit des Seniorenclubs mit der Polizei, Schutzbereich Oder/Spree - Frankfurt/Oder, Bereich Prävention und der Fahrschule Buckatz, findet am **Dienstag, dem 21.Oktober 2003, von 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr** im Gemeindehaus „Helga Hahnemann“ ein Sicherheitstag für Senioren statt.

Sie erhalten Tipps für den Winteranfang, werden über die neuen Vorschriften im Straßenverkehr informiert usw.

Außerdem ist ein Optiker anwesend, der kostenlos Ihre Augen überprüft.

In Fürstenwalde sind diese Veranstaltungen schon mehrmals erfolgreich durchgeführt worden. Ich hoffe auf eine rege Beteiligung auch hier in Schöneiche.

**Anmerken möchte ich noch, dass niemand befürchten muß eventuell seine Fahrerlaubnis abgeben zu müssen. Die Polizei ist nicht berechtigt dazu.**

Da die Anzahl der Plätze begrenzt ist, ist unbedingt eine Anmeldung erforderlich.

Alle Teilnehmer müssen mit dem eigenen PKW kommen und mindestens 60 Jahre alt sein.

**Näheres und Anmeldung im Seniorenclub bei Frau Kärigel.**

**Tel. Nr.: 030 / 649 88 68**

*Traute Kärigel, Leiterin Seniorenclub*

**Baugrundstücke zu verkaufen**

**[www.schoeneiche-bei-berlin.de](http://www.schoeneiche-bei-berlin.de)**

### Open Air Konzert

Die Hauptstadtmusikanten in Schöneiche

Am 16. August spielten die Hauptstadtmusikanten auf dem Hof des Gemeindehauses.

Inzwischen ist einige Zeit vergangen, die heißen Tage sind vorüber, die Sonne läßt nicht mehr so häufig sich blicken, die Piepmätze sind stiller geworden.

Der Herbst hat sich angemeldet.

Aber die Erinnerung an diesen wunderschönen Sommernachmittag werden alle Zuhörer des Konzertes noch lange bewahren. Alles war gut vorbereitet.

Die Bänke und Stühle standen für die Gäste bereit. Für die etwas Betagteren waren sogar die Stühle ein wenig gepolstert. Man konnte gut und bequem sitzen und der Musik zuhören.

Pünktlich sechzehn Uhr stellten sich die Hauptstadtmusikanten vor mit ihren Instrumenten:

drei Trompeten,  
zwei Posaunen,  
eine Tuba,  
eine E-Baß-Gitarre  
und ein Schlagzeug.

Durch das Programm führte der Musiker Egon Kausch.

In kurzer Zeit entstand ein ganz prima Kontakt zu den Zuhörern. Die Auswahl der einzelnen Musikwerke konnte für den Hörerkreis nicht besser sein. Der Auftakt war ein Berliner Medley. – Erinnerungen an Robert Stolz kamen uns alle wieder in den Sinn. In der Halbzeit gab es eine kleine Pause mit Saft und Bier vom Faß. Genau das Richtige für fröhliche Zuhörer und durstige Musikanten. Wer was getrunken hat, ist nicht bekannt.

Viel zu schnell verging die Zeit. Ein wunderschöner Nachmittag war fast am Ende. Es gab zum Schluß noch Musikstücke mit bekannten Liedern. Wieder wurden für viele von uns Erinnerungen wach.

Wir können nur wünschen, daß die Hauptstadtmusikanten wieder einmal nach Schöneiche kommen, obwohl sie weit über unsere Region hinaus bekannt sind. Man kennt sie in der Hauptstadt Berlin, im Adlon, aber auch im Ausland.

Es bleibt uns also nur herzlichen Dank zu sagen für diesen wunderschönen Musiknachmittag und auch ein Dank an Frau Kärigel vom Seniorenclub und an alle fleißigen Helfer.

Es war rundherum ein gelungenes Fest und alle, die teilnehmen konnten, werden sich gern an diesen Sommernachmittag erinnern.

Frau A. Lesser  
(88 Jahre und Bewohnerin des Theresienheims)

### 2.2.2. Freizeithaus „das NEST“, Prager Straße 23, Tel. 030 / 649 53 29

#### VERANSTALTUNGEN

- 14. Okt.** Museumsfahrt in das Hanfmuseum in Berlin (Abfahrtszeit wird noch bekannt gegeben - nur mit Voranmeldung)
- 15. Okt. 10 Uhr** Besuch im „Nest“ Kinder vom Hort II besuchen unser Haus Kinofahrt (Film und Abfahrtszeit werden noch bekanntgegeben - nur mit Voranmeldung)
- 16. Okt. 18 - 20 Uhr** Bowling im B1 Center (nur mit Voranmeldung)
- 17. Okt. 10 Uhr** Kartoffelfest im „Nest“ Alles um die Kartoffel (kochen, backen, braten, bemalen u. v. m., aber hauptsächlich essen)
- 18 Uhr** Lagerfeuer

#### regelmäßige ANGEBOTE

- Di 15.00 E – Gitarrenkurs**  
mit Steffi Meyer
- 17.30 Schauspiel – Gruppe I**  
mit Andreas Dölling
- Mi 15.00 Theaterkurs** mit Tilo Erler
- Do 17.00 Gitarrenkurs**  
mit Jan Haasler

**Fr 15.00 Schlagzeugkurs**  
mit Anja Meyer

Das Schöneicher Freizeithaus „das NEST“ ist montags bis freitags zwischen 12.00 und 20.00 Uhr für Kinder und Jugendliche geöffnet.

Tilo Erler, Leiter der Einrichtung  
Schöneiche, den 16. September 2003

### 2.2.3. Schulferien im Land Brandenburg

|                  |                              |
|------------------|------------------------------|
| Herbstferien     | 06.10.2003 – 18.10.2003      |
| Weihnachtsferien | 22.12.2003 – 02.01.2004      |
| Winterferien     | 02.02.2004 – 07.02.2004      |
| Osterferien      | 07.04.2004 – 16.04.2004      |
| Pfingsten        | 21.05.2004 – unterrichtsfrei |
| Sommerferien     | 24.06.2004 – 07.08.2004      |

#### Impressum

Amtsblatt für die Gemeinde Schöneiche bei Berlin  
Herausgeber: Gemeinde Schöneiche bei Berlin: Der Bürgermeister, Brandenburgische Straße 40, 15566 Schöneiche  
 Tel. 030 – 64 33 04 – 0, Fax: 030 – 64 33 04 - 111  
Satz und Druck: Gemeinde Schöneiche bei Berlin: Der Bürgermeister  
 Das Amtsblatt für die Gemeinde Schöneiche bei Berlin ist das amtliche Bekanntmachungsblatt der Gemeinde Schöneiche bei Berlin und erscheint nach Bedarf.  
 In folgenden Einrichtungen liegt das Amtsblatt für die Gemeinde Schöneiche bei Berlin zur Abholung bereit:

- Gemeindehaus „Helga Hahnemann“, Rüdersdorfer Straße 65
- Kulturgießerei (Kuki), An der Reihe
- B 1 Center im Gewerbegebiet Schöneiche - Nord, August-Borsig-Ring 9
- Postfiliale, Brandenburgische Straße 149
- Lotto - Toto, Am Rosengarten 8
- Heimathaus, Dorfaue 8
- Bibliothek, Dorfaue 17 – 19 (Eingang Kirchstraße)
- Gemeindeverwaltung, Brandenburgische Straße 40

Auf Wunsch wird das Amtsblatt gegen Erstattung der Kosten auf dem Postweg zugestellt, dies gilt nur für Bürgerinnen und Bürger, die nicht in der Gemeinde Schöneiche wohnen.  
 Zum Erscheinungsdatum finden Sie das Amtsblatt auch auf der Internetseite der Gemeinde Schöneiche bei Berlin ([www.schoeneiche-bei-berlin.de](http://www.schoeneiche-bei-berlin.de)).  
 Die Mindestauflage beträgt 350 Exemplare.

## ENDE DER NICHTAMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN

Das Amtsblatt Nr. 16 für die Gemeinde Schöneiche bei Berlin erscheint am 09.10.2003.